



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 135. Ratssitzung vom 19. März 2025

4412. 2024/484

Weisung vom 23.10.2024:

Immobilien Stadt Zürich, Schulanlage Untermoos, Umbau, neue einmalige Ausgaben

Antrag des Stadtrats

Für den Umbau der Schulanlage Untermoos werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 4 500 000.– bewilligt (Preisstand 1. April 2024, Zürcher Index der Wohnbaupreise).

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit:

Liv Mahrer (SP): Das Schulhaus Untermoos im Schulkreis Letzi soll für 4,5 Millionen Franken für die Einführung der Tagesschule auf das Schuljahr 2026/27 hin umgebaut werden. Darum muss die Verpflegungskapazität auf 330 Kinder ausgebaut und eine Gastküche realisiert werden. Im Untergeschoss sollen ein rollstuhlgerechtes WC, die Garderobe für das Küchenpersonal, Lagerräume und eine Kühlzelle entstehen. Dafür muss eine Liftanlage, die vom Erd- ins Untergeschoss führt, gebaut werden. An den Boden-, Wand- und Deckenbelägen müssen Anpassungen durchgeführt werden. Im Untergeschoss werden neue Küchenlüftungsanlagen benötigt. Die Elektroinstallationen müssen angepasst und die Beleuchtung auf LED umgerüstet werden. Auch Sanitäranlagen müssen gebaut werden. Der Wärmeschutz soll automatisiert werden. Die Fenstersanierungen, die im Vorfeld vorgenommen werden, werden denkmalpflegerisch begleitet. Die Schulanlage Untermoos soll ab Beginn des Schuljahrs 2026/27 18 Primarklassen und 3 Kindergartenklassen versorgen können. Die insgesamt 460 Mahlzeiten, die dafür benötigt werden, sollen an drei Standorten verteilt werden: 330 Mahlzeiten im Betreuungsgebäude, 90 Mahlzeiten in einem Züri-Modular-Pavillon, 40 Mahlzeiten im offiziellen Schulpavillon. Ab dem Jahr 2030 ist die schrittweise Reduktion auf einen Standort vorgesehen. Die Kommissionmehrheit beantragt die Zustimmung zur Weisung. Die SVP als Kommissionminderheit lehnt die Weisung ab, die AL hat sich enthalten.

Kommissionminderheit:

Stefan Urech (SVP): Hierbei handelt es sich um Investitionen, die eine Folge der flächendeckenden Einführung der Tagesschule sind. Bekanntlich hat die SVP diese Ein-



führung abgelehnt. Das Volk hat sich zwar klar dafür ausgesprochen, doch die SVP kritisiert die Art und Weise, wie der Volkswillen umgesetzt wird. Das System wird so gestaltet, dass keinerlei Anreize bestehen, nicht an der Tagesschule und den subventionierten Mittagessen teilzunehmen. Es grenzt fast an Zwang. Wir lehnen alle Postulate und Weisungen ab, die diesen Zwang weiter ausbauen, und protestieren mit unserer Stimme gegen die schlechte Ausarbeitung der Massnahmen. Hier wird viel zu viel Geld aus dem Fenster geschmissen, das mit dem Mittagsbetrieb nicht eingenommen werden kann.

Weitere Wortmeldung:

Urs Riklin (Grüne): *Wir sprechen hier von einem kleineren Umbau, der nötig ist, um die Schulanlage Untermoos ab dem Jahr 2026 in den Tagesschulbetrieb zu überführen. Wir stimmen der Weisung zu. Zwar sind wir Grünen dafür, dass Tagesschulstandorte möglichst mit Produktionsküchen mit hohem Produktionsanteil ausgestattet werden, wir verstehen aber, dass es in diesem Fall nicht möglich ist, weil die Anlage denkmalgeschützt ist. Wir haben noch ein anderes Anliegen: Die Schulanlage aus dem Jahr 1954 ist leicht aus der Zeit gefallen. In den Bereichen ökologische Nachhaltigkeit, Stadtbegrünung, Hitzeminderung und Gestaltung des öffentlichen Raums besteht Aufholbedarf. Bei der nächsten Sanierung der Schulanlage in 15 Jahren muss das Gebäude so umgestaltet werden, dass es mit den Klimaneutralitätszielen der Stadt kompatibel ist und erneuerbare Energien effizient eingesetzt werden. Momentan ist eine grosse Fläche versiegelt und nur wenige Bäume sind vorhanden. Das Begrünungspotenzial ist gross. Es ist wichtig, den Aussenraum so zu gestalten, dass sich viele dort aufhalten wollen. Berücksichtigen sollte man, dass Mädchen da andere Bedürfnisse haben können als Jungen.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

STR André Odermatt: *Bis zum Schuljahr 2030/31 sollen an allen städtischen Schulen Tagesschulen eingerichtet werden. Die Schulpflege definiert je nach Schulanlage, wie die Tagesschule gestaltet wird. Dazu gehört auch die Art der Küche, die installiert wird. Ich erinnere die SVP daran: Den Auftrag zur Einrichtung der Tagesschulen haben der Stadtrat und Gemeinderat im September 2022 vom Volk erhalten. Dass diese Einführung Geld kosten wird, war bereits bei der Abstimmung klar. Zudem sind die Kosten eine Investition in die Zukunft, auch weil die Tagesschule den Eltern ermöglicht, im Berufsleben zu bleiben oder wieder einzusteigen. Ausserdem können Unterricht und Betreuung pädagogisch und organisatorisch zusammengeführt werden. Sich jetzt politische Grundsatzfragen zu stellen, ist kontraproduktiv und gegen den Volkswillen.*

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.



3 / 3

Mehrheit: Referat: Liv Mahrer (SP); Maya Kägi Götz (SP), Präsidium; Urs Riklin (Grüne), Vizepräsidium; Dr. Tamara Bosshardt (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Leah Heuri (SP) i. V. von Christina Horisberger (SP), Thomas Hofstetter (FDP) i. V. von Isabel Garcia (FDP), Christine Huber (GLP), Sabine Koch (FDP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)

Minderheit: Referat: Stefan Urech (SVP)

Enthaltung: Sophie Blaser (AL)

Abwesend: Yasmine Bourgeois (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für den Umbau der Schulanlage Untermoos werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 4 500 000.– bewilligt (Preisstand 1. April 2024, Zürcher Index der Wohnbaupreise).

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 26. März 2025 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 26. Mai 2025)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat